

<http://www.derwesten.de/staedte/bottrop/maedchen-fuehren-roboter-durch-klimawandel-id9375964.html>

TECHNIK

Mädchen führen Roboter durch Klimawandel

21.05.2014 | 20:35 Uhr



Premiere beim zdi-Roboter-Wettbewerb für das Team der Willy-Brandt-Gesamtschule (v.li.): Loreen, Samantha, Celine, Sara und Mara.

Foto: Labus

Beim Roboter-Regionalwettbewerb der Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation (zdi) im Berufskolleg Bottrop traten in der reinen Mädchen-Kategorie „Robot-Performance“ auch zwei Bottroper Teams an. Die Schülerinnen des Josef-Albers-Gymnasiums brachten schon Erfahrung mit, das Willy-Brandt-Team feierte Premiere.

Roboter, die den Klimawandel tanzen – was nach Science Fiction klingt, wurde im Lichthof des Berufskollegs jetzt schon Wirklichkeit: Zehn Mädchen-Teams erdachten für den Roboter-Regionalwettbewerb der Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation (zdi) in NRW eigene Geschichten zum „Klimawandel“, entwickelten Choreographien für ihre Lego-Roboter, programmierten und bauten Kulissen vom Dschungel bis zur Arktis.

Vom Kraftwerk zum Windrad

Oder, wie bei der Roboter-AG vom Josef-Albers-Gymnasium: vom Kohlekraftwerk mit dampfendem Schlot bis zur Sonnenblumenwiese mit Windrad. Diesen Weg legt der kleine Roboter zurück, bis er schließlich mit seinem Freund ein glückliches Tänzchen wagt. Damit alles klappt – der Roboter muss auf einen lauten Ton hin losfahren, einer schwarzen Linie folgen, vor (Papp-)Kraftwerken stoppen, das Windrad in Bewegung setzen und schließlich mit seinem Freund kommunizieren – haben die Sechstklässlerinnen verschiedenste Sensoren und Bluetooth eingesetzt. Mehr als bei ihrer Roboter-Wettbewerbspremiere vor einem Jahr. Als „Profis“ konnten sie diesmal auf ihre Erfahrungen in Sachen Programmieren aufbauen, erzählt Emily. „Zeitaufwändig war der Kulissenbau“, ergänzt Annalena, die als einzige zum ersten Mal mitmacht. Im ersten von zwei Wettbewerbsdurchgängen vor der Jury und den 10 bis 16 Jahre alten Konkurrentinnen wird's dann aufregend: Erst fällt die Musik aus (wofür das Team nichts kann), dann führt der Licht-Sensor den kleinen Roboter einmal ganz kurz auf die falsche Spur. Am Ende des Tages steht fürs JAG-Team Platz 6.

Die reine Mädchen-Kategorie „Robot-Performance“, die es beim zdi-Wettbewerb neben dem „Robot-Game“ für gemischte Teams gibt, findet AG-Leiter und JAG-Physiklehrer Florian Wältring unbedingt sinnvoll. Die Erfahrung zeige, dass Mädchen in gemischten Teams sich weniger zutrauten, sich automatisch in die Statistenrolle begäben.

Hauptakteurinnen sind dagegen auch die Willy-Brandt-Gesamtschülerinnen aus der 6b, die sich mit Mathe- und Chemielehrer Dirk Dechering in den vergangenen Wochen zum ersten Mal überhaupt mit der Programmierung von Robotern beschäftigten. Ihre Klimawandel-Geschichte erzählt Mara: Ein Roboter, der die erneuerbaren Energien symbolisiert, stürzt einen anderen, der das umstrittene Kraftwerk Datteln IV trägt. In die Kulisse samt Fluss und Brücke setzten die Mädchen Playmobil-Männchen.

Mädchengymnasium Borbeck machte das Rennen

Die Platzierungen: 1. Mädchengymnasium Borbeck, 2. B.M.V.-Schule Essen I, 3. B.M.V.-Schule Essen II, 4. Schönstätter Marienschule I, 5. Gymnasium a.d. Wolfskuhle Essen, 6. JAG Bottrop, 7. Gesamtschule Barmen, 8. Herta-Lebenstein-Realschule Stadtlohn, 9. Schönstätter Marienschule II, 10. Willy-Brandt-Gesamtschule Bottrop. Die beiden Sieger-Teams fahren zum NRW-Finale am 28. Juni in Wuppertal.

Nina Stratmann